

Weiterbildung



Berufsprüfung KosmetikerIn

Einleitung

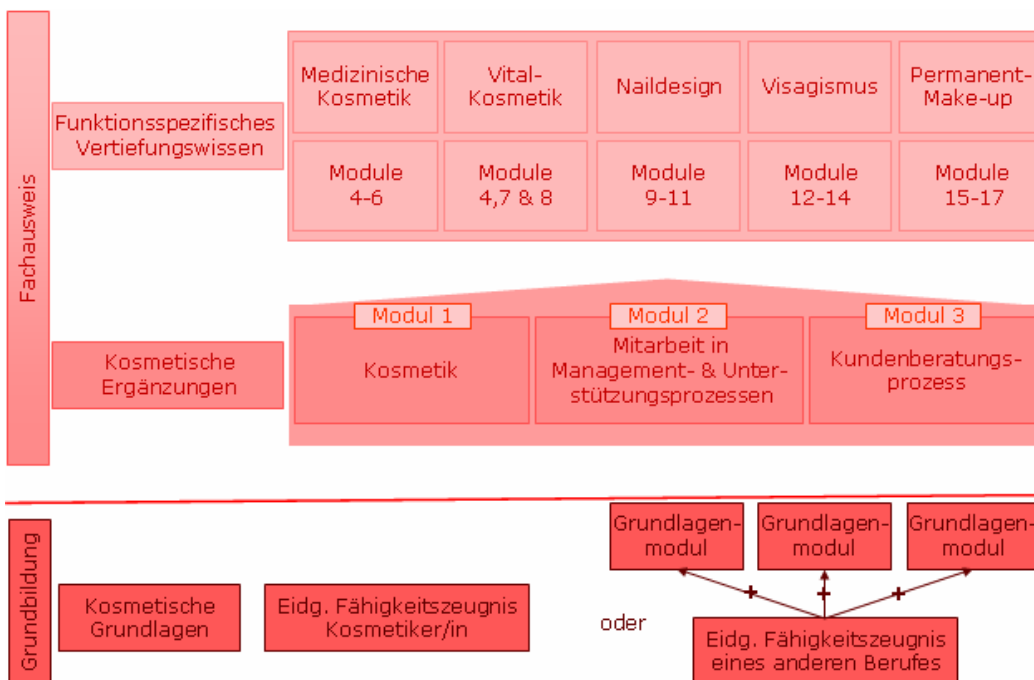
Der eidgenössische Fachausweis zur Kosmetikerin/zum Kosmetiker mit Fachrichtung Medizinische Kosmetik oder Vitalkosmetik wird durch die bestandene Berufsprüfung erworben. An der Berufsprüfung werden die in den Modulbeschreibungen aufgeführten sowie in der Berufspraxis erworbenen Kompetenzen vernetzt geprüft. Die Kompetenzen wurden in einem Verfahren mit Praktikern/Praktikerinnen und Fachleuten ermittelt und zu einem Kompetenzprofil zusammengefasst. Der Fokus lag dabei auf den alltäglichen Arbeitssituationen, die eine Kosmetikerin/ein Kosmetiker mit eidg. Fachausweis Fachrichtung Medizinische Kosmetik oder Vitalkosmetik bei der Ausübung ihres/seines Berufes bewältigen muss. Ferner wurden die zukunftsorientierten Bedürfnisse und Veränderungen im Berufsfeld erhoben und ins Kompetenzprofil integriert. Bei der Berufsfeldanalyse ergaben sich Überschneidungen mit drei anderen Berufsbildern: Naildesign, Visagismus und Permanent-Make-up. Diese Überschneidungen wurden in Modulen abgebildet, die in allen vier Praxisgebieten gleichsam geprüft werden. Die vier Berufsbilder haben für die gemeinsame Prüfungsordnung je eine eigene Wegleitung.

Modulbeschreibungen

Der Modulbaukasten des Berufsfeldes Schönheit umfasst insgesamt 17 Module. Drei dieser 17 Module werden von allen Kandidaten/Kandidatinnen aller vier Praxisgebiete (Kosmetik (Fachrichtungen Medizinische Kosmetik und Vitalkosmetik), Naildesign, Visagismus und Permanent-Make-up) mit einer Prüfung abgeschlossen. Das heisst, die Module 1, 2 und 3 werden von allen Kandidat/innen – unabhängig vom Praxisgebiet – abgeschlossen. Neben diesen drei Modulabschlüssen, schliessen die Kandidierenden weitere 3 Module, die spezifisch für ihr Praxisgebiet gelten, ab.

Modulsystemübersicht

Der Weg zum Fachausweis sieht folgendermassen aus:



Modulinhalte

Die beruflichen Handlungskompetenzen der Kosmetikerin/des Kosmetikers Fachrichtung Medizinische Kosmetik oder Vitalkosmetik sind in je sechs Module gegliedert, wobei drei der sechs Module für alle Praxisgebiete im Berufsfeld Schönheit zu absolvieren sind. Das Modul 4: Allgemeine medizinische Kosmetik ist für alle Kosmetiker/innen, unabhängig von der Fachrichtung zu absolvieren. Mit den zwei weiteren Modulen legt die/der Kosmetikerin/Kosmetiker mit eidg. Fachausweis (Fachrichtung Medizinische Kosmetik und Vitalkosmetik) ihre/seine Fachrichtung fest. Diese zählen zum funktionspezifischen Vertiefungswissen der Kosmetikerin/des Kosmetikers mit eidg. Fachausweis Fachrichtung Medizinische Kosmetik oder Vitalkosmetik.

Je nach beruflicher Vorbildung (vgl. Zulassungsbestimmungen gemäss Ziffer 3.31 der Prüfungsordnung) hat der/die Kosmetiker/in Fachrichtung medizinische Kosmetik oder Vitalkosmetik zusätzlich drei Grundlagenmodule zu absolvieren. Diese sind auf die zentralen Inhalte des eidg. Fähigkeitszeugnisses Kosmetikerin/Kosmetiker abgestimmt und in der Struktur den gemeinsamen Modulen Kosmetik, Management- und Unterstützungsprozesse und Kundenberatung angepasst.

Grundlagenmodule

(Die Grundmodule bietet der SFK im Moment nicht an.

Deshalb muss für die Ausbildung ein "Eidg. Fähigkeitszeugnis Kosmetikerin" vorgewiesen werden.)

- Grundlagenmodul Kosmetik
- Grundlagenmodul Management- und Unterstützungsprozesse
- Grundlagenmodul Kundenberatung

Gemeinsame Module

- Modul 1: Kosmetik
- Modul 2: Management- und Unterstützungsprozesse
- Modul 3: Kundenberatung

Module mit Fachrichtung Medizinische Kosmetik

- Modul 4: Allgemeine medizinische Kosmetik
- Modul 5: Akne
- Modul 6: Anhangsgebilde und Gefässe behandeln

Module mit Fachrichtung Vitalkosmetik

- Modul 4: Allgemeine medizinische Kosmetik
- Modul 7: Körper-Analyse und Cellulite
- Modul 8: Körper Wellness

Die acht Module bauen auf den zentralen Handlungsfeldern Kosmetikerin/Kosmetiker mit eidg. Fachausweis auf. Nachfolgend werden die einzelnen Module inhaltlich im Überblick beschrieben. Detaillierte Informationen zu den acht Modulen sind ab Seite 9 zu finden.

Grundlagenmodul Kosmetik *(bietet der SFK im Moment nicht an)*

Zu den Kernkompetenzen der Kosmetikerin/des Kosmetikers Fachrichtung Medizinische Kosmetik oder Vitalkosmetik gehört es, die Behandlungsbedürfnisse einzuschätzen. Diese Einschätzung basiert die/der Kosmetikerin/Kosmetiker Fachrichtung Medizinische Kosmetik oder Vitalkosmetik auf den Zusammenhängen von Anamnese, Haut- und Nagelbeurteilung. Sie/Er nimmt Standardbehandlungen an der Haut vor. Sie/Er verfügt über Grundlagenkenntnisse der Farb- und Formenlehre und hält Hygiene- und Umweltvorschriften im eigenen Arbeitsbereich konsequent ein.

Grundlagemodul Management- und Unterstützungsprozesse *(bietet der SFK im Moment nicht an)*

Die/Der Kosmetikerin/Kosmetiker Fachrichtung Medizinische Kosmetik oder Vitalkosmetik interessiert sich für betriebswirtschaftliche und ökologische Aspekte und ist fähig, markt-, umwelt- und kundenorientiert zu handeln. Sie/Er gestaltet den Umgang mit dem Verbrauchsmaterial ökonomisch und ökologisch, beherrscht die Grundlagen der Kalkulation und begründet Produktpreise nachvollziehbar. Er/Sie nimmt Warenanlieferungen entgegen und kontrolliert und bearbeitet dieses selbständig. Den Umgang mit den Materialien, Geräten und Apparaturen gestaltet er/sie sorgfältig.

Grundlagenmodul Kundenberatung *(bietet der SFK im Moment nicht an)*

Die/Der Kosmetikerin/Kosmetiker Fachrichtung Medizinische Kosmetik oder Vitalkosmetik kommuniziert bewusst unter Berücksichtigung verbaler und nonverbaler Kommunikationstechniken. Sie/Er geht auf die Kunden ein und führt Beratungs-, Verkaufs- oder Behandlungsgespräche souverän durch. Sie/Er baut eine vertrauensvolle Beziehung zu ihren/seinen Kunden auf.

(Fachrichtungen Medizinische Kosmetik und Vitalkosmetik)

Modul 1: Kosmetik

Die Kosmetikerin/Der Kosmetiker mit eidg. Fachausweis Fachrichtung Medizinische Kosmetik oder Vitalkosmetik ist fähig, aufgrund einer sorgfältigen Anamnese Hautveränderungen und Nagelanomalien zu erkennen. Er/Sie leitet daraus Behandlungsmassnahmen ab, erstellt einen Behandlungsplan und setzt hierfür sein/ihr Grundlagenwissen in der medizinischen Dermatologie, den Möglichkeiten der plastischen Chirurgie sowie der ästhetischen Medizin ein. Dabei berücksichtigt er/sie insbesondere die Grenzen seiner/ihrer Behandlungsmöglichkeiten. Bei Bedarf, empfiehlt er/sie eine Kontaktaufnahme mit einem Arzt/einer Ärztin und begleitet die Kundin/den Kunden im Überweisungsprozess.

(Fachrichtungen Medizinische Kosmetik und Vitalkosmetik)

Modul 2: Management- und Unterstützungsprozesse

Im Rahmen der Management- und Unterstützungsprozesse eines Betriebs bringt sich die Kosmetikerin/der Kosmetiker mit eidg. Fachausweis Fachrichtung Medizinische Kosmetik oder Vitalkosmetik aktiv ein. Sie/Er unterstützt die Verwaltung der Finanzen, die Personalführung, die Selbstführung, die Organisationsgestaltung, das Marketing und die rechtlichen Abklärungen. Sie/Er bringt ihr/sein Wissen in diesen Bereichen aktiv in den laufenden Betrieb ein und übernimmt proaktiv verantwortungsvolle, planerische und operative Aufgaben.

(Fachrichtungen Medizinische Kosmetik und Vitalkosmetik)

Modul 3: Kundenberatung

Ein professioneller Kundenberatungsprozess stellt eine Kernkompetenz der Kosmetiker/des Kosmetikers mit eidg. Fachausweis Fachrichtung Medizinische Kosmetik oder Vitalkosmetik dar. Sie/Er führt kompetente, feinfühlig und vertrauensvolle Gespräche mit der Kundin/dem Kunden durch und setzt seine/ihre Kompetenzen im Bereich der psychologischen Faktoren der Gesprächsführung gezielt ein. Im Sinne einer steten Optimierung reflektiert sie/er den Kundenberatungsprozess laufend und leitet Massnahmen im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung ab.

(Fachrichtungen Medizinische Kosmetik und Vitalkosmetik)

Modul 4: Allgemeine medizinische Kosmetik

Die Kosmetikerin/Der Kosmetiker mit eidg. Fachausweis Fachrichtung Medizinische Kosmetik oder Vitalkosmetik ist fähig, allgemeine kosmetische Behandlungen (Lymphdrainage im Gesicht) und Behandlungen an altersbedingten Hautveränderungen professionell durchzuführen. Hierzu führt sie/er eine sorgfältige Anamnese und Hautbeurteilung durch und leitet konkrete Behandlungsmassnahmen ab. Sie/Er legt unterstützende Massnahmen fest und kontrolliert diese bei Bedarf entsprechend.

(Fachrichtung Medizinische Kosmetik)

Modul 5: Akne

Die Kosmetikerin/Der Kosmetiker mit eidg. Fachausweis Fachrichtung Medizinische Kosmetik ist in der Lage, umfassende Akne-Behandlungen vorzunehmen. Hierbei achtet sie/er auf eine optimale Betreuung und Unterstützung der Kundin/des Kunden und führt ein ausgiebiges Beratungsgespräch. Sie/Er nimmt eine sorgfältige Anamnese vor und zeigt Möglichkeiten und Grenzen der Behandlung auf.

(Fachrichtung Medizinische Kosmetik)

Modul 6: Anhangsgebilde und Gefässe behandeln

Die Kosmetikerin/Der Kosmetiker mit eidg. Fachausweis Fachrichtung Medizinische Kosmetik behandelt Anhangsgebilde und Gefässe professionell. Hierzu erfasst sie/er den Hautzustand sorgfältig und leitet entsprechend Behandlungsmassnahmen ab. Sie/Er legt allenfalls unterstützende Massnahmen fest.

(Fachrichtung Vitalkosmetik)

Modul 7: Körper-Analyse und Cellulite

Die Kosmetikerin/Der Kosmetiker mit eidg. Fachausweis Fachrichtung Vitalkosmetik ist fähig, eine sorgfältige Körperanalyse vorzunehmen. Auf den Ergebnissen dieser Analyse formuliert er/sie die Körperbehandlungsmassnahmen. Dabei setzt er/sei sein/ihr umfassendes medizinisch-chirurgisches Wissen im Bereich Körperbehandlungen ein. Ferner führt er/sie Cellulitebehandlungen professionell durch.

(Fachrichtung Vitalkosmetik)

Modul 8: Körper Wellness

Die Kosmetikerin/Der Kosmetiker mit eidg. Fachausweis Fachrichtung Vitalkosmetik nimmt eine sorgfältige Körperanalyse vor und kann daraus Massnahmen für Wellness-Körperbehandlungen ableiten. Er/Sie verfügt über ein umfassendes und stets aktuelles Wissen zum Spektrum der Wellness-Behandlungen und setzt dieses gezielt ein bei der Festlegung der Körperbehandlungen im Bereich Wellness.

Modulprüfungen/Kompetenznachweis

Die Kandidat/innen absolvieren 6 obligatorische Modulprüfungen, wovon 3 zu den allgemeinen Modulen zählen und 3 zum funktionsspezifischen Vertiefungswissen mit dem die Kosmetikerin/der Kosmetiker ihre/seine Fachrichtung festlegt. Alle Modulprüfungen werden jeweils als „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Für die Zulassung zur Abschlussprüfung ist ein erfolgreicher Abschluss aller sechs Module zwingend. Um an den Modulprüfungen teilzunehmen ist der Modulbesuch nicht erforderlich.

Die Modulprüfungen sind wie folgt aufgebaut:

Modul	Prüfungsform	Dauer
Modul 1: Kosmetik	Schriftliche Prüfung	120 Minuten
Modul 2: Management- und Unterstützungsprozesse	schriftlich: Marketing: Mini-Case Buchhaltung: Mini-Case	60 Minuten 60 Minuten
	mündlich: Personalführung: Präsentation Vertiefungsgespräch	20 Minuten 20 Minuten
Modul 3: Kundenberatung	Schriftlich: Mini-Case	90 Minuten
Modul 4: Allgemeine medizinische Kosmetik	Manuelle Lymphdrainage (MLD): Schriftlich: Mini-Case Praktische Prüfung	45 Minuten 40 Minuten
	Hautalterung: Schriftlich: Mini-Case Praktische Prüfung	60 Minuten 175 Minuten
Modul 5: Akne	Schriftliche Prüfung Mini-Case	90 Minuten
Modul 6: Anhangsgebilde und Gefässe behandeln	Nadelepilation: Schriftlich Praktische Prüfung	30 Minuten 15 Minuten
	Couperose-Behandlung: Praktische Prüfung Mündlich: Beratungsmappe	15 Minuten 40 Minuten
Modul 7: Körper-Analyse und Cellulite	Cellulite: Schriftliche Prüfung	90 Minuten
Modul 8: Körper Wellness	Praktische Prüfung: Mündlich: Vertiefungsgespräch	50 Minuten 20 Minuten

Mit der Modulprüfung werden die zentralen Fachkompetenzen des jeweiligen Moduls abgedeckt.

Gültigkeitsdauer

Nach erfolgreichem Abschluss eines Moduls ist dieses während 5 Jahren als Zulassung zur Abschlussprüfung gültig. Stichtag ist der Anmeldeschluss für die Berufsprüfung.

Abschlussprüfung

Folgende Rahmenbedingungen liegen der Abschlussprüfung zugrunde:

Die Abschlussprüfung besteht aus drei Prüfungsteilen:

- Prüfungsteil 1: Fallstudie
- Prüfungsteil 2: Kundenberatung
- Prüfungsteil 3: Arbeitsprobe mit Reflexion und Fachgespräch

Bei der Abschlussprüfung werden die in den Modulbeschreibungen aufgeführten sowie in der Berufspraxis erworbenen Kompetenzen anhand vernetzter Aufgaben geprüft. Es werden die zentralen Kompetenzen aus allen Modulen abgedeckt, den fachlichen und methodischen Kompetenzen wird jedoch ein besonderes Gewicht gegeben. Die Auswertung erfolgt durch ein detailliertes, kriterienorientiertes Bewertungssystem. Die Kriterien sind dabei aus den Kompetenzdimensionen abgeleitet.

Prüfungsteil 1: Fallstudie *(schriftliche Prüfung)*

Der Prüfungsteil 1 der Berufsprüfung besteht aus einer schriftlichen Prüfung, die sich aus den Inhalten des Moduls 2: Management- und Unterstützungsprozesse zusammensetzt.

Die Prüfungsdauer beträgt 3 Stunden, in denen die Kandidat/innen eine Fallstudie zu unternehmerisch anspruchsvollen Aufgaben lösen.

Auswertung der schriftlichen Prüfung

Die Auswertung erfolgt kriterienorientiert. Der Prüfungsteil 1 der Prüfung wird mit einer Note bewertet.

Prüfungsteil 2: Kundenberatung *(mündliche Prüfung)*

Im Rahmen der mündlichen Prüfung des Prüfungsteils 2 werden die Kompetenzen aus dem Modul 3: Kundenberatung geprüft. Es werden zwei unterschiedliche handlungsorientierte Prüfungsmethoden eingesetzt:

- Rollenspiele (Dauer 60 Minuten)
- Critical Incidents (Dauer 30 Minuten)

Die mündliche Prüfung dauert insgesamt 90 Minuten.

Auswertung der mündlichen Prüfung

Die Auswertung erfolgt kriterienorientiert. Die Kandidat/innen erhalten pro Aufgabe eine Punktzahl. Der Prüfungsteil 2 der Prüfung wird mit einer Note bewertet, die sich aus der Umrechnung der Punktzahl der Aufgaben ergibt.

Prüfungsteil 3: Arbeitsprobe mit Reflexion und Fachgespräch *(praktische Prüfung)*

Im Prüfungsteil 3 werden pro Fachrichtung je 4 Module vernetzt geprüft. Es sind dies:

Fachrichtung Medizinische Kosmetik

- Modul 1: Kosmetik
- Modul 4: Allgemeine medizinische Kosmetik
- Modul 5: Akne
- Modul 6: Anhangsgebilde und Gefässe behandeln

Fachrichtung Vitalkosmetik

- Modul 1: Kosmetik
- Modul 4: Allgemeine medizinische Kosmetik
- Modul 7: Körper-Analyse und Cellulite
- Modul 8: Körper Wellness

Die Kandidat/innen bringen auf Basis von Kriterien, die ihnen vorgängig zugestellt wurden, ein Modell mit an die Prüfung. Im Rahmen der Arbeitsprobe wird am Modell gearbeitet.

Ablauf

- Hautbeurteilung und Erstellen eines Behandlungsplans auf Basis der Aufgabenstellung während 60 Minuten
- Praktische Behandlung / Arbeitsprobe während 90 Minuten
- Fachgespräch und Reflexion des Vorgehens während 30 Minuten

Auswertung der Arbeitsprobe mit Reflexion und Fachgespräch

Die Auswertung erfolgt kriterienorientiert. Die Kandidat/innen erhalten eine Note für den Prüfungsteil 3, die sich aus der Umrechnung der Punktzahl der einzelnen Aufgaben ergibt.

Beschreibung Module 1 - 8

FA-M1 Modul 1: Kosmetik

Voraussetzungen

- Theoretische Kenntnisse über den anatomischen Aufbau und die Physiologie der Haut und ihrer Anhangsgebilde
 - Theoretische Grundlagen der Dermatologie (Effloreszenzenlehre, gut- & bösartige Hautveränderungen, Akne, Allergien, Psoriasis, Rosacea, virale und bakterielle Hauterkrankungen, Hauterkrankungen durch Pilze)
 - Praktische und Theoretische Erfahrungen der Hautbeurteilung/Anamnese
 - Theoretische Kenntnisse über die Zusammensetzung und die Inhaltsstoffe der im Beruf eingesetzten Produkte
 - Theoretische Grundlagen über die allgemeine Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers
-

Kompetenz

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) führt bei der Kundin/beim Kunden eine sorgfältige und umfassende Anamnese durch. Dabei erkennt sie/er Hautveränderungen und Nagelkrankheiten auf Basis seines/ihrer medizinischen Grundlagenwissens in der Dermatologie.

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) bestimmt auf der Grundlage der Anamnese Behandlungsmassnahmen und hält diese in einem konkreten Behandlungsplan fest. Hierzu bezieht er/sie auch seine/ihre Kenntnisse der Behandlungsmöglichkeiten der ästhetischen Medizin und der plastischen Chirurgie mit ein. Ferner berücksichtigt er/sie die Grenzen der Behandlungsmöglichkeiten.

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) empfiehlt der Kundin/dem Kunden im Bedarfsfall eine Kontaktaufnahme mit einem Arzt/einer Ärztin. Er/Sie leitet die notwendigen Schritte ein und dokumentiert die wesentlichen Angaben. Die Kundin/Den Kunden unterstützt sie/er bei Bedarf.

Typische Arbeitssituation

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) führt bei der Kundin eine Abklärung (=Anamnese) durch, in welcher sie/er die Indikationen und Kontraindikationen, den aktuellen Hautzustand, sowie die für den Behandlungserfolg relevanten Gewohnheiten der Kundin/des Kunden erfasst. Aufgrund dieser Erkenntnisse unterbreitet die/der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) der Kundin/dem Kunden mögliche kosmetische Behandlungsvorschläge mit ihren Vor- und Nachteilen. Im Bedarfsfall empfiehlt sie/er der Kundin/dem Kunden eine Zusammenarbeit mit medizinischen Fachleuten. Sie/Er legt der Kundin/dem Kunden die Vor- und Nachteile der entsprechenden Behandlung dar und führt unter Einbezug der Kundin/des Kunden einen Entscheid herbei.

Ziele

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) ist in der Lage,...

- ... im Rahmen einer sorgfältigen Anamnese Hautveränderungen und Nagelanomalien zu erkennen.
- ... auf Basis der Resultate aus der Anamnese Erkenntnisse für die weitere Behandlung zu fassen und die richtigen Behandlungsmassnahmen festzulegen.
- ... die festgelegten Behandlungsmassnahmen korrekt in einem Behandlungsplan festzuhalten.
- ... die Grenzen der verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten zu erkennen und bei Bedarf fachliche Hilfe beizuziehen.
- ... auf Basis der Anamnese der Kundin/dem Kunden die auf sie/ihn angepassten Möglichkeiten und Grenzen der ästhetischen Medizin und plastischen Chirurgie zu erläutern.
- ... die Überweisung einer Kundin/eines Kunden an einen Arzt korrekt und behutsam durchzuführen.
- ... Veränderungen der Haut während des Behandlungsprozesses zu deuten und mögliche Korrekturmassnahmen einzuleiten.

FA-M2 Modul 2: Management- und Unterstützungsprozesse

Voraussetzungen

Keine

Kompetenz

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) bringt sich aktiv in Management- und Unterstützungsprozesse ein. Dazu gehören die Verwaltung der Finanzen, die Personalführung, die Selbstführung, die Organisationsgestaltung, das Marketing und die rechtlichen Abklärungen.

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) verfügt über ein gesundes Kostenbewusstsein und lässt finanzielle Überlegungen in ihre/seine Handlungen einfließen. Ihre/Seine Arbeitsbereiche führt sie/er auf Basis von Kosten-Ertragsaufstellungen. Für Dienstleistungen und Produkte erarbeitet sie/er realistische Preiskalkulationen.

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) trägt einen wichtigen Beitrag zum Personalwesen rund um die Lernenden bei. Sie/Er verfügt über ein Repertoire an Führungstechniken für die Personalbetreuung und organisiert regelmässig interne Schulungen.

Die Weitergabe von Informationen an Mitarbeitende und Lernende gestaltet die/der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) professionell. Stresssituationen bewältigt sie proaktiv und setzt Methoden und Arbeitstechniken des Selbstmanagements gezielt bei sich und/oder den Mitarbeitenden ein.

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) verfügt über Kenntnisse der Strukturen und Prozesse der Aufbau- und Ablauforganisation. Sie/Er ist in der Lage, betriebliche Arbeitsprozesse zu optimieren und die Umsetzung von prozessualen Änderungen sicherzustellen, beispielsweise im Bereich Hygiene. Da entwickelt die/der NaildesignerIn mit eidg. Fachausweis Vorschriften für ihren/seinen Betrieb und stellt deren Umsetzung sicher.

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) plant, realisiert und kontrolliert ausserdem Verkaufsförderungsmaßnahmen. Sie/Er hat sehr gute Produktkenntnisse und versteht es, ihre/seine Dienstleistungen und Produkte professionell und attraktiv zu präsentieren. Sie/Er betreibt eine kontinuierliche Kundenpflege und versteht es, Kundenreklamationen lösungsorientiert zu bearbeiten.

Typische Arbeitssituation

Management

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) ist verantwortlich dafür, dass der/die Lernende von Beginn weg über seine/ihre Aufgaben und Möglichkeiten informiert ist. Die Betreuung der Lernenden ist eine ganz zentrale Aufgabe der/des KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik). Sie/Er erteilt ihnen Arbeitsaufträge und überwacht deren Umsetzung. Sie/Er führt mit den Lernenden regelmässige Standortbestimmungen in Bezug auf vereinbarte Ziele und berücksichtigt dabei die aktuelle Leistungserbringung. Sie /Er führt konstruktive Mitarbeitergespräche und stellt sich für Fragen und Anregungen seitens der Lernenden stets zur Verfügung.

Unterstützung

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) arbeitet bei der Planung und Umsetzung von Verkaufsförderungsmaßnahmen (VFM) mit. Dabei achtet sie/er darauf, dass die VFM auf die strategische Positionierung abgestimmt ist und lässt Kosten-Nutzenüberlegungen einfließen. Neue Kundenkontakte werden systematisch erfasst und gezielt weiter betreut. Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) organisiert im Rahmen des Customer Relationship Management (= Verwaltung der Kundendaten) auch Kundenanlässe und nutzt diese für die Pflege von Kundenbeziehungen. Für den Anlass stellt sie/er Informationsmaterial bereit und beantwortet die Fragen der Kunden und Kundinnen kompetent.

Ziele

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) ist in der Lage, ...
... auf Basis bestehender Standardprozesse Lernende sorgfältig auszuwählen und fundiert zu instruieren und begleiten.
... die Lernenden mittels konkreter Arbeitsaufträge, produktiver Rückmeldungen, klaren Zielvereinbarungen und einer sorgfältigen Beurteilung umfassend und professionell zu betreuen.

- ... die Weitergabe von Informationen an Mitarbeitende und Lernende professionell zu gestalten.
 - ... bedürfnisgerechte Schulungen zur Wissensvermittlung zu planen und durchzuführen.
 - ... ihren/seinen Arbeitsbereich (einfache Geschäftstätigkeit) rentabel zu führen.
 - ... Preiskalkulationen für Dienstleistungen und Produkte durchzuführen.
 - ... mithilfe konkreter Methoden und Techniken das Stress- und Selbstmanagement professionell und lösungsorientiert zu führen.
 - ... betriebliche Arbeitsprozesse zu optimieren.
 - ... verschiedene Verkaufsförderungsmaßnahmen (=VFM) zu planen und durchzuführen.
 - ... unterschiedliche Kundenanlässe zu planen und durchzuführen.
 - ... eine kontinuierliche Kundenpflege zu betreiben.
 - ... Kundenreklamationen lösungsorientiert zu bearbeiten.
 - ... auf Grundlage der gesetzlichen Vorgaben Hygienevorschriften für ihren/seinen Betrieb zu entwickeln und auch deren konsequente Einhaltung sicher zu stellen.
 - ... die eigenen Personenversicherungen und den eigenen Arbeitsvertrag zu beurteilen.
 - ... sind in der Lage, Verbesserungsvorschläge und Massnahmen zum betrieblichen Umweltschutz zu erkennen und umzusetzen.
-

FA-M3 Modul 3: Kundenberatung

Voraussetzungen

Keine

Kompetenz

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) führt kompetente Erstgespräche mit dem Kunden/der Kundin durch und berücksichtigt dabei insbesondere die psychologischen Faktoren in der Gesprächsführung. Sie/Er versteht es, eine vertrauensvolle Gesprächsatmosphäre zu schaffen um ihre/seine Abklärungen feinfühlig und im Sinne des Kunden/der Kundin vorzunehmen.

Arbeitet die/der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) an Events oder Anlässen mit, so gestaltet sie/er das Erstgespräch mit den Geschäftskunden professionell. Sie/Er organisiert sich ihre/seine Arbeit systematisch und achtet auf eine fruchtbare Zusammenarbeit im Team, indem sie/er die Abläufe sorgfältig plant. Auf Basis der Erstgespräche erstellt die/der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) nach Wunsch Offerten mit integriertem Zeitplan. Den Kunden/Die Kundin betreuen sie während des Prozesses der Offertstellung.

Bei der Besprechung des Behandlungsplans weist die/der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) die Kund/innen sorgfältig auf deren Beitrag zum erfolgreichen Verlauf der Behandlung hin. Hierzu setzt sie/er ihr/sein grosses Fachwissen sowie ihre/seine Kenntnisse der Einfluss-, Erfolgs- und Misserfolgskriterien von Behandlungen ein und zeigt den Kund/innen klar die Grenzen der Behandlungsmöglichkeiten und -ergebnisse auf.

Zum Abschluss der Behandlung verkauft die/der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) zurückhaltend die Pflegeprodukte. Den Verkauf gestaltet sie/er im Sinne einer Beratung.

Ihre/Seine Arbeit im Zusammenhang mit der Kundenberatung reflektiert die/der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) regelmässig und systematisch. Sie/Er ist in der Lage, ihre/seine Arbeit und sich selber zu hinterfragen und konkrete Massnahmen für die Optimierung der Kundenberatung abzuleiten und umzusetzen.

Typische Arbeitssituation

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) führt mit ihren/seinen Kund/innen vertrauensvolle Erstgespräche durch. Sie/Er nimmt sich für diese Gespräche ausreichend Zeit, legt auf eine angenehme Atmosphäre besonderen Wert und berücksichtigt insbesondere psychologische Faktoren in der Gesprächsführung. Sie/Er führt das Gespräch feinfühlig, nimmt den Kunden/die Kundin ernst und legt Wert auf Behutsamkeit in Bezug auf

die persönlichen Angaben der Kund/innen. Sie/Er erfasst die Erwartungen und Bedürfnisse des Kunden/der Kundin mittels professioneller Gesprächsführung, durch aktives Zuhören und durch gezieltes Fragen. Zusätzlich führt die/der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) aus ihrer/seiner professionellen Sicht eine sorgfältige Analyse (Anamnese) des Kunden/der Kundin durch. Sie/Er gleicht Wünsche und Bedürfnisse des Kunden/der Kundin mit ihren/seinen Analyseergebnissen ab und zeigt ihm/ihr transparent und feinfühlig auf, was mit der Behandlung erreichbar ist und welche Zielsetzungen nicht erfüllt werden können. Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) schätzt dabei treffsicher ein, wenn es nicht sinnvoll ist eine Behandlung durchzuführen. Sie/Er stellt sich auf jeden Kunden/jede Kundin individuell ein und informiert je nach Kundenbedürfnis mehr oder weniger detailliert. Sie/Er fasst die wichtigsten Punkte am Schluss des Gespräches zusammen und versichert sich, dass der Kunde/die Kundin mit dem Gesprächsergebnis zufrieden ist.

Ziele

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) ist in der Lage,...

- ... professionelle und tiefgreifende Erstgespräche mit dem Kunden/der Kundin durchzuführen.
- ... im Falle eines Anlasses oder Events den Erstkontakt mit den Geschäftskunden professionell zu gestalten.
- ... selbstständig vollständige Offerten zu erstellen und den Offertprozess mit dem/der Kund/in zu betreuen.
- ... Rahmen des Beratungsgesprächs dem Kunden/der Kundin das Behandlungsvorgehen mit all seinen Einflussfaktoren nachvollziehbar und vollständig zu erläutern.
- ... den Verkauf von Pflegeprodukten bei Behandlungsabschluss professionell zu gestalten.
- ... ihre/seine Arbeit regelmässig und systematisch zu reflektieren.
- ... sind in der Lage, ihre Kundschaft in Bezug auf ökologisch problematische sowie gesundheitsgefährdende Stoffe und auf naturkosmetische und konventionelle Produkte fachgerecht zu beraten.

FA-M4 Modul 4: Allgemeine medizinische Kosmetik

Voraussetzungen

- Modul 1
 - Theoretische Kenntnisse über Merkmale der Altershaut, deren Hautveränderungen und Behandlungsmöglichkeiten sowie Hautalterungsfaktoren
 - Praktische Erfahrung in der Behandlung der Altershaut
 - Theoretische Kenntnisse und Praktische Erfahrung der Hautreinigung, Massage und Abschlussbehandlungen
 - Theoretische Kenntnisse und Praktische Erfahrungen der dekorativen Kosmetik
 - Theoretische Kenntnisse über die Zusammensetzung und die Wirkung der bei der Behandlung der Altershaut eingesetzten Produkte
 - Theoretische Kenntnisse der wichtigsten Stromarten und deren Einsatzmöglichkeit im Institut sowie praktische Erfahrung in der apparativen Kosmetik
 - Theoretische Kenntnisse über den Aufbau und die Funktionen des Lymphsystems
-

Kompetenz

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) führt eine manuelle Lymphdrainage im Gesicht umfassend und professionell durch. Sie/Er schätzt die Symptome, die Ursache sowie Kontraindikationen der Lymphdrainage korrekt ein. Hierzu verfügt sie/er über umfassende Kenntnisse der kosmetischen wie auch der medizinischen Behandlungs- und Therapie-Möglichkeiten. Während der Behandlung betreut und unterstützt die Kosmetikerin/der Kosmetiker die Kundin oder den Kunden laufend.

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) nimmt Behandlungen an altersbedingten Hautveränderungen vor. Hierzu schätzt sie/er die Symptome, die Ursachen und die Grenzen der Behandlungsmöglichkeiten zuverlässig ein und nutzt dafür ihre/seine umfassenden Kenntnisse der kosmetischen und medizinischen Behandlungs- und Therapie-Möglichkeiten.

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) führt bei der Kundin/beim Kunden eine sorgfältige Abklärung (=Anamnese) durch. Dabei erfasst sie/er den aktuellen Hautzustand, den Verlauf der Hautalterung, Indikatoren und Kontraindikationen sowie die für den Behandlungserfolg relevanten Gewohnheiten der Kundin.

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) legt, basierend auf den Abklärungen aus der Anamnese, die manuelle Lymphdrainage oder die definierten Behandlungen gegen altersbedingte Hautveränderungen fest, nimmt diese korrekt vor und definiert unterstützende Massnahmen. Die Wirkung und Wirksamkeit der eingeleiteten Massnahmen beobachtet sie/er stetig und optimiert diese bei Bedarf entsprechend.

Im Falle einer Überweisung in ärztliche Behandlung dokumentiert die die/der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) die Erkenntnisse und kommuniziert diese verständlich. Sie/Er spricht das weitere Vorgehen gemeinsam mit der Fachperson ab.

Typische Arbeitssituation

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) führt bei der Kundin/beim Kunden eine Abklärung (=Anamnese) durch, in welcher sie/er die Indikationen und Kontraindikationen, den aktuellen Hautzustand, sowie die für den Behandlungserfolg relevanten Gewohnheiten der Kundin/des Kunden erfasst. Aufgrund dieser Erkenntnisse unterbreitet die/der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) der Kundin/dem Kunden mögliche kosmetische Behandlungsvorschläge mit ihren Vor- und Nachteilen. Im Bedarfsfall empfiehlt sie/er der Kundin/dem Kunden eine Zusammenarbeit mit medizinischen Fachleuten. Sie/Er legt der Kundin/dem Kunden die Vor- und Nachteile der entsprechenden Behandlung dar und führt unter Einbezug der Kundin/des Kunden einen Entscheid herbei. Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) stellt die Verfügbarkeit der für die Behandlungsmethode notwendigen Infrastruktur sicher und stellt das benötigte Material dazu bereit. Sie/Er vereinbart mit der Kundin/dem Kunden die notwendigen Verhaltensregeln und erkundigt sich periodisch über deren Einhaltung. Sie/Er führt die festgelegten Behandlungsmethoden oder die Therapie-begleitenden-Massnahmen durch. Dazu vereinbart Sie mit der Kundin/dem Kunden die benötigten Termine. Sie/Er beobachtet deren Wirksamkeit und führt bei Bedarf Korrekturmassnahmen ein. Die Fachfrau schliesst im Erfolgsfall die Behandlung ab und ergreift stabilisierende Massnahmen.

Ziele

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik oder Vitalkosmetik) ist in der Lage,...

- ... eine Korrekte Anamnese durchzuführen und auf Grund der daraus resultierenden Erkenntnisse, die richtigen Behandlungsmassnahmen festzulegen.
- ... eine professionelle Anti-Aging Behandlung durchzuführen.
- ... eine professionelle manuelle Lymphdrainage Gesicht durchzuführen.
- ... unter fach- und sachgerechtem Einsatz der Betrieblichen Infrastruktur und Produkte eine Professionelle Anti aging Behandlung sowie eine Manuelle Lymphdrainage im Gesicht durch zu führen.
- ... die Grenzen der verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten zuerkennen und bei bedarf Fachliche Hilfe bei zu ziehen.
- ... Veränderungen der Haut während des Behandlungsprozesses zu deuten und mögliche Korrekturmassnahmen einzuleiten.
- ... korrekt mit der Infrastruktur und den Materialien umzugehen, unter Berücksichtigung derer Einsatzmöglichkeiten sowie deren Anwendung.
- ... verfügt über grundlegende Kenntnisse des Lymphsystems und der Kontraindikationen sowie der absoluten Kontraindikationen
- ... die Anwendungsschritte der manuellen Lymphdrainage sowie deren Wirkung anhand von Beispielen zu erläutern
- ... verfügt über grundlegende Kenntnisse der verschiedenen Griffe der manuellen Lymphdrainage sowie deren korrekten Einsatz und Wirkung.
- ... die Vor- und Nachteile von möglichen Behandlungen, deren Auswirkungen sowie die Argumente, welche zur Entscheidung beitragen für die Kundin verständlich darzulegen.
- ... einen Überweisungsprozess an medizinische Fachleute professionell durchzuführen.
- ... sind in der Lage, naturkosmetische und konventionelle Produkte respektive Behandlungen etc. mit naturkosmetischen und konventionellen Produkten sowie deren Vor- und Nachteile in Bezug auf die Gesundheit und Umwelt zu nennen.
- ... sind in der Lage, die Nachhaltigkeitslabels für Produkte in ihrem Fachgebiet zu nennen.

FA-M5 Modul 5: Akne

Voraussetzungen

- Modul 1
- Theoretische Kenntnisse über die Aknehaut deren Entstehung, Behandlungsmöglichkeiten und Formen und Sonderformen der Akne
- Praktische Erfahrung in der Behandlung der Akne comedonica
- Theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrungen der Hautreinigung insbesondere der Tiefenreinigung und der Abschlussbehandlungen
- Theoretische Kenntnisse und Praktische Erfahrungen der dekorativen Kosmetik
- Theoretische Kenntnisse über die Zusammensetzung insbesondere der spezifischen Wirkstoffe und die Wirkung der bei der Behandlung der Altershaut eingesetzten Produkte
- Theoretische und Praktische Kenntnisse der wichtigsten Stromarten und deren Einsatzmöglichkeit im Institut sowie praktische Erfahrung in der apparativen Kosmetik.
- Theoretische Kenntnisse über die Hormondrüsen und der Wirkung der wichtigsten Hormone in Bezug auf die Haut insbesondere der Akne.
- Theoretische Kenntnisse über die Reaktionen der Haut bei der Entstehung einer Entzündung.

Kompetenz

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik) betreut, unterstützt und behandelt Aknekund/innen professionell. Hierzu schätzt sie/er Symptome, Ursachen und Grenzen von Akne und den damit verbundenen Behandlungsmöglichkeiten korrekt ein und verfügt über Kenntnisse der kosmetischen sowie der medizinischen Behandlungs- und Therapie-Möglichkeiten von Akne.

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik) führt, basierend auf den Abklärungen aus dem Beratungsgespräch, die definierten Behandlungen gegen Akne umfassend und professionell durch. Bei Bedarf ergreift sie/er sofort entsprechende Korrekturmassnahmen, wobei er/sie diese mit der Kundin/dem Kunden bespricht.

Im Falle einer Überweisung in ärztliche Behandlung dokumentiert Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik) die bisherigen Erkenntnisse und kommuniziert diese verständlich. Sie/Er bespricht das weitere gemeinsame Vorgehen mit der Fachperson.

Typische Arbeitssituation

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik) führt bei der Kundin eine Abklärung (=Anamnese) durch, in welcher sie/er den Verlauf der Akne und den aktuellen Hautzustand, sowie die für den Behandlungserfolg relevanten Gewohnheiten der Kundin/des Kunden erfasst. Aufgrund dieser Erkenntnisse, unterbreitet die/der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik) der Kundin/dem Kunden mögliche kosmetische Behandlungsvorschläge mit ihren Vor- und Nachteilen. Im Bedarfsfall empfiehlt sie/er der Kundin/dem Kunden eine Zusammenarbeit mit medizinischen Fachleuten. Sie/Er legt der Kundin/dem Kunden die Vor- und Nachteile der Behandlung dar und führt mit Einbezug der Kundin/des Kunden eine Entscheidung herbei. Die/Der KosmetikerIn legt die entsprechenden Verhaltensregeln fest und bespricht diese mit der Kundin/dem Kunden. Im Verlauf der weiteren Behandlungen beobachtet sie/er die Wirksamkeit der eingeleiteten Massnahmen. Sie/Er stellt die Verfügbarkeit der für die Behandlungsmethode notwendigen Infrastruktur sicher und stellt das benötigte Material dazu bereit. Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik) vereinbart mit der Kundin/dem Kunden die notwendigen Verhaltensregeln und erkundigt sich periodisch über deren Einhaltung. Sie/Er führt die festgelegten Behandlungsmethoden oder die Therapie-begleitenden-Massnahmen durch. Dazu vereinbart sie/er mit der Kundin/dem Kunden die benötigten Termine. Sie/Er beobachtet deren Wirksamkeit und führt bei Bedarf Korrekturmassnahmen ein. Die Kosmetikerin/der Kosmetiker mit eidg. Fachausweis Fachrichtung Medizinische Kosmetik schliesst im Erfolgsfall die Behandlung ab und ergreift stabilisierende Massnahmen.

Ziele

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik) ist in der Lage...

- ... eine korrekte Anamnese durchzuführen und aufgrund der daraus resultierenden Erkenntnisse, die richtigen Behandlungsmassnahmen festzulegen.
- ... unter fach- und sachgerechtem Einsatz der betrieblichen Infrastruktur und Produkte eine professionelle Aknebehandlung durchzuführen.
- ... die Grenzen der verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten der Akne zu erkennen und bei Bedarf fachliche Hilfe beizuziehen.

- ... die Verhaltensregeln der spezifischen Therapien sowie die notwendigen Medikamente und deren Wirkung, der Kundin/dem Kunden verständlich darzulegen.
 - ... die Vor- und Nachteile von möglichen Behandlungen, deren Auswirkungen sowie die Argumente, welche zur Entscheidung beitragen für die Kundin/den Kunden verständlich darzulegen.
 - ... einen Überweisungsprozess an medizinische Fachleute professionell durchzuführen.
 - ... die verschiedenen Verhaltensregeln periodisch in Bezug auf den Behandlungserfolg zu überprüfen.
 - ... die Veränderungen der Haut während des Behandlungsprozesses zu deuten, mögliche Korrekturmassnahmen einzuleiten und die zu erwartende Wirkung erläutern.
 - ... zu entscheiden, wann der zu erwartende Behandlungserfolg der zum Behandlungsabschluss führt, eintritt.
 - ... weiterführende Massnahmen zur Stabilisierung des Behandlungserfolges einzuleiten.
 - ... Behandlungen etc. mit naturkosmetischen und konventionellen Produkten sowie deren Vor- und Nachteile in Bezug auf die Gesundheit und Umwelt zu nennen.
 - ... sind in der Lage, die Nachhaltigkeitslabels für Produkte in ihrem Fachgebiet zu nennen.
-

FA-M6 Modul 6: Anhangsgebilde und Gefässe behandeln

Voraussetzungen

- Modul 1
 - Theoretische Kenntnisse der verschiedenen Haarentfernungsmethoden
 - Praktische Erfahrungen mit den verschiedenen Haarentfernungsmethoden insbesondere der Nadelepilation
 - Theoretische Grundlagenkenntnisse der Wirkung der berufsrelevanten Strahlen und deren physikalischen Eigenschaften
 - Theoretische und Praktische Kenntnisse der wichtigsten Stromarten und deren Einsatzmöglichkeit im Institut sowie praktische Erfahrung in der apparativen Kosmetik.
 - Theoretische Kenntnisse über die Behandlungsmöglichkeiten bei Teleangiektasien
 - Theoretische Kenntnisse über die Zusammensetzung und die Wirkung der im Beruf eingesetzten Produkte für Körperbehandlungen.
-

Kompetenz

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik) nimmt, basierend auf den in der Anamnese getroffenen Abklärungen, die definierten Behandlungen gegen Veränderungen der Anhangsgebilde und Gefässe professionell vor. Dabei legt sie/er konkrete unterstützende Massnahmen fest. Sie/Er beobachtet stets die Wirkung und Wirksamkeit der Massnahmen und passt die Behandlung bei Bedarf entsprechend an.

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik) schätzt Symptome, Ursachen, krankhafte Veränderungen und Grenzen der Behandlungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit Anhangsgebilden und Gefässen korrekt ein. Sie/Er betreut und unterstützt die Kundin/den Kunden mit unterwünschtem Haarwuchs sorgfältig. Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik) setzt ihre/seine umfassenden Kenntnisse der kosmetischen sowie auch der medizinischen Behandlungs- und Therapie-Möglichkeiten im Bereich der Gefäss- und Haar-Behandlungen gezielt ein.

Im Falle einer Überweisung in ärztliche Behandlung, dokumentiert die/der KosmetikerIn die gewonnenen Erkenntnisse und kommuniziert diese verständlich. Sie/Er bespricht das weitere Vorgehen gemeinsam mit der Fachperson.

Typische Arbeitssituation

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik) führt bei der Kundin/dem Kunden eine Abklärung, Anamnese, durch, in der sie/er den Verlauf der Haare und Gefässe und den aktuellen Hautzustand, sowie die für den Behandlungserfolg relevanten Gewohnheiten der Kundin/des Kunden erfasst. Aufgrund dieser Erkenntnisse unterbreitet die/der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik) der Kundin/dem Kunden mögliche kosmetische Behandlungsvorschläge mit ihren Vor- und Nachteilen. Im Bedarfsfall empfiehlt sie/er der Kundin/dem Kunden eine Zusammenarbeit mit medizinischen Fachleuten. Sie/Er legt der Kundin/dem Kunden die Vor- und Nachteile der Behandlung dar und führt

mit Einbezug der Kundin/des Kunden einen Entscheid herbei. Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik) stellt die Verfügbarkeit der für die Behandlungsmethode notwendigen Infrastruktur sicher und stellt das benötigte Material dazu bereit. Sie/Er vereinbart mit der Kundin/dem Kunden die notwendigen Verhaltensregeln und erkundigt sich periodisch über deren Einhaltung. Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik) führt die festgelegten Behandlungsmethoden oder die Therapie-begleitenden-Massnahmen durch. Dazu vereinbart sie/er mit der Kundin/dem Kunden die benötigten Termine. Sie/Er beobachtet deren Wirksamkeit und führt bei Bedarf Korrekturmassnahmen ein. Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik) schliesst im Erfolgsfall die Behandlung ab und ergreift stabilisierende Massnahmen.

Ziele

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Med. Kosmetik) ist in der Lage, ...

- ... eine korrekte Anamnese durchzuführen und aufgrund der daraus resultierenden Erkenntnisse, die richtigen Behandlungsmassnahmen festzulegen.
- ... eine professionelle Nadelepilation zur Haarentfernung durchzuführen.
- ... unter fach- und sachgerechtem Einsatz der betrieblichen Infrastruktur und Produkte eine professionelle Nadelepilation und IPL-Haarentfernung durchzuführen.
- ... korrekt mit der Infrastruktur und den Materialien umzugehen, unter Berücksichtigung derer Einsatzmöglichkeiten sowie derer Anwendung.
- ... die Anwendungsschritte der spezifischen Behandlungsmethode sowie deren Wirkung anhand von beispielen zu erläutern.
- ... die Grenzen der verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten der Haare und Gefässe zu erkennen und bei Bedarf fachliche Hilfe beizuziehen.
- ... Veränderungen der Haut während des Behandlungsprozesses zu deuten und mögliche Korrekturmassnahmen einzuleiten.
- ... verfügt über grundlegende Kenntnisse der unterstützenden Massnahmen, kann aufzeigen wie und wann sie angewendet werden und kann deren Beitrag zur Ergänzung der gewählten Behandlungsmethode erläutern.
- ... die Bedeutung der Einhaltung der unterstützenden Massnahmen und deren Notwendigkeit in Bezug auf den Behandlungserfolg aufzuzeigen.
- ... die Vor- und Nachteile von möglichen Behandlungen, deren Auswirkungen sowie die Argumente, welche zur Entscheidung beitragen für die Kundin verständlich darzulegen.
- ... einen Überweisungsprozess an medizinische Fachleute professionell durchzuführen.
- ... Behandlungen etc. mit naturkosmetischen und konventionellen Produkten sowie deren Vor- und Nachteile in Bezug auf die Gesundheit und Umwelt zu nennen.
- ... sind in der Lage, die Nachhaltigkeitslabels für Produkte in ihrem Fachgebiet zu nennen.

FA-M7 Modul 7: Körper-Analyse und Cellulite

Voraussetzungen

- Modul 1
- Theoretische Grundlagen Kenntnisse der Körperanalyse
- Theoretische Kenntnisse über die Entstehung und Behandlungsmöglichkeiten der Cellulite sowie der verschiedenen Cellulitestadien und – arten.
- Theoretische und Praktische Kenntnisse der wichtigsten Stromarten und deren Einsatzmöglichkeit im Institut sowie praktische Erfahrung in der apparativen Kosmetik.
- Theoretische Kenntnisse über die Hormondrüsen und der Wirkung der wichtigsten Hormone in Bezug auf die Haut insbesondere der Cellulite.
- Theoretische Kenntnisse über die Grundlagen einer gesunden Ernährung, die Energiebilanz und die Bedeutung für den Körper.
- Theoretische Kenntnisse über die Zusammensetzung und die Wirkung der im Beruf eingesetzten Produkte für Körperbehandlungen.

Kompetenz

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Vitalkosmetik) nimmt, basierend auf den in der Körperanalyse getroffenen Abklärungen, die definierten Behandlungen gegen Cellulite professionell vor. Dabei legt sie/er konkrete unterstützende Massnahmen fest. Sie/Er beobachtet stets die Wirkung und Wirksamkeit der Massnahmen und passt die Behandlung und die Massnahmen bei Bedarf entsprechend an.

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Vitalkosmetik) nimmt äussere Symptome von Körperveränderungen im Rahmen einer sorgfältigen Anamnese umfassend wahr. Ferner eruiert sie/er im Rahmen des Beratungsgesprächs die Behandlungsbedürfnisse der Kundin/des Kunden sorgfältig und stellt Überlegungen zu möglichen Lösungen an.

Basierend auf den eruierten Bedürfnissen der Kundin/des Kunden sowie den Erkenntnissen in Bezug auf Symptome sowie deren wahrscheinlichen Ursachen aus der Anamnese unterbreitet die/der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Vitalkosmetik) der Kundin/dem Kunden Vorschläge für Cellulitebehandlungen. Dabei legt sie/er unterstützende Massnahmen fest und setzt diese direkt um. Bei Bedarf passt sie/er die Behandlung sowie die Massnahmen an und berücksichtigt dabei stets die Reaktionen der Kundin/des Kunden.

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Vitalkosmetik) verfügt über umfassende Kenntnisse der kosmetischen wie auch der medizinisch-chirurgischen Körperbehandlungsmöglichkeiten und setzt dieses Wissen gezielt ein.

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Vitalkosmetik) setzt die für die Behandlung notwendigen Geräte sowie die Infrastruktur professionell und sicher ein.

Typische Arbeitssituation

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Vitalkosmetik) unterbreitet, basierend auf den eruierten Bedürfnissen sowie auf den erkannten Symptomen und wahrscheinlichen Ursachen aus der Anamnese, der Kundin/dem Kunden die entsprechenden Behandlungsmöglichkeiten mit ihren Vor- und Nachteilen. Dabei bezieht sie/er die Lebenshaltung der Kundin/des Kunden mit ein. Sie/Er legt der Kundin/dem Kunden die Vor- und Nachteile dar und führt mit Einbezug der Kundin/des Kunden einen Entscheid herbei. Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Vitalkosmetik) stellt die Verfügbarkeit der für die Behandlungsmethode notwendigen Infrastruktur sicher und stellt das benötigte Material dazu bereit. Sie/Er vereinbart mit der Kundin/dem Kunden die notwendigen Verhaltensregeln und erkundigt sich periodisch über deren Einhaltung. Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Vitalkosmetik) führt die festgelegten Behandlungsmethoden oder die begleitenden Massnahmen durch. Dazu vereinbart sie/er mit der Kundin/dem Kunden die benötigten Termine. Sie/Er beobachtet deren Wirkung und Wirksamkeit und führt bei Bedarf Korrekturmassnahmen ein. Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Vitalkosmetik) schliesst im Erfolgsfall die Behandlung ab und ergreift stabilisierende Massnahmen.

Ziele

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Vitalkosmetik)...

... verfügt über die spezifischen Kenntnisse und über die spezifische Mittel zur Durchführung der Anamnese sowie der Beurteilung der Körperveränderungen.

... ist in der Lage, die Bedeutung von Körperveränderungen für den Problemlösungsprozess aufzuzeigen.

... ist in der Lage, die Merkmale der Körperveränderungen zu erkennen und deren möglichen Ursachen aufzuzeigen.

... ist in der Lage, den Zusammenhang der Elemente einer integrierten Beurteilung an einem Beispiel zu erklären und mögliche endogene und exogene Ursachen von Veränderungen aufzuzeigen.

... ist in der Lage, die Auswirkung der Elemente der Lebenshaltung der Kundin/des Kunden welche für die Körperveränderungen und /oder deren Behandlung relevant sind anhand von Beispielen zu erläutern.

... ist in der Lage, die Wirkung und Bedeutung der Elemente der Lebenshaltung für den Problemlösungsprozess aufzuzeigen.

... ist in der Lage die Vor- und Nachteile von möglichen Behandlungen sowie deren Auswirkungen sowie die Argumente welche zur Entscheidung beitragen, aufzuzeigen.

... hat spezifische Kenntnisse über Cellulite und deren Behandlungsmöglichkeiten.

... hat spezifische Kenntnisse über die Kontraindikationen der verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten.

... ist in der Lage, die spezifischen Behandlungsmethoden von Cellulite mit ihren Vor- und Nachteilen aufzuzeigen

... ist in der Lage, die Anwendungsschritte der spezifischen Behandlung und deren Wirkung zu erläutern.

... ist in der Lage, den zu erwartenden Behandlungserfolg und dessen erhaltenden Massnahmen aufzuzeigen.

... ist in der Lage, unterstützende Massnahmen, wie und wann sie angewendet werden aufzeigen und kann deren Beitrag zur Ergänzung der gewählten Behandlungsmethode erläutern.

... hat spezifische Kenntnisse über unterstützende Massnahmen wie Ernährung, Säure/Basehaushalt.

- ... ist in der Lage, eine korrekte Anamnese durchzuführen und aufgrund der daraus resultierenden Erkenntnisse, die richtigen Behandlungsmassnahmen festzulegen.
 - ... ist in der Lage eine professionelle Cellulite-Behandlung durchzuführen.
 - ... ist in der Lage, unter fach- und sachgerechtem Einsatz der betrieblichen Infrastruktur und Produkte eine professionelle Cellulite-Behandlung durchzuführen.
 - ... kann Infrastruktur und Materialien korrekt einsetzen und anwenden.
 - ... ist in der Lage die Anwendungsschritte der spezifischen Behandlungsmethode sowie deren Wirkung anhand von Beispielen zu erläutern.
 - ... ist in der Lage, Veränderungen der Körperformen während des Behandlungsprozesses zu deuten und mögliche Korrekturmassnahmen einzuleiten.
 - ... kann den Beitrag der unterstützenden Massnahmen zur Ergänzung der gewählten Behandlungsmethode erläutern.
 - ... ist in der Lage die Bedeutung der Einhaltung der unterstützenden Massnahmen und deren Notwendigkeit in Bezug auf den Behandlungserfolg aufzuzeigen.
 - ... ist in der Lage, die Vor und Nachteil von möglichen Behandlungen, deren Auswirkungen sowie die Argumente, welche zur Entscheidung beitragen für die Kundin verständlich darzulegen.
 - ... Behandlungen etc. mit naturkosmetischen und konventionellen Produkten sowie deren Vor- und Nachteile in Bezug auf die Gesundheit und Umwelt zu nennen.
 - ... sind in der Lage, die Nachhaltigkeitslabels für Produkte in ihrem Fachgebiet zu nennen.
-

FA-M8 Modul 8: Körper-Wellness

Voraussetzungen

- Modul 1
 - Modul 7
 - Theoretisch Kenntnisse der kosmetischen Massage insbesondere der Wirkung, der Indikationen und Kontraindikationen, der Massagegriffe und der möglichen Fehlwirkungen.
 - Theoretische Kenntnisse über die wichtigsten berufsrelevanten Teile des passiven und aktiven Bewegungsapparates.
 - Praktische Erfahrung der klassischen Rückenmassage.
 - Theoretische Kenntnisse über Alternativen zur klassischen kosmetischen Massage
 - Theoretische Kenntnisse über die weibliche Brust und deren Behandlungsmöglichkeiten.
 - Theoretische und Praktische Kenntnisse über die Zusammensetzung und die Wirkung der im Beruf eingesetzten Produkte
-

Kompetenz

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Vitalkosmetik) nimmt verschiedene Körperbehandlungen professionell vor.

Er/Sie nimmt äussere Symptome von Körperveränderungen im Rahmen einer sorgfältigen Anamnese umfassend wahr. Ferner eruiert sie/er im Rahmen des Beratungsgesprächs die Behandlungsbedürfnisse der Kundin/des Kunden sorgfältig und stellt Überlegungen zu möglichen Ursachen an.

Basierend auf den eruierten Bedürfnissen der Kundin/des Kunden sowie den Erkenntnissen in Bezug auf Symptome sowie deren wahrscheinlichen Ursachen aus der Anamnese unterbreitet die/der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Vitalkosmetik) der Kundin/dem Kunden Vorschläge für mögliche Körperbehandlungen. Dabei legt sie/er unterstützende Massnahmen fest und setzt diese direkt um. Bei Bedarf passt sie/er die Behandlung sowie die Massnahmen an und berücksichtigt dabei stets die Reaktionen der Kundin/des Kunden.

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Vitalkosmetik) verfügt über umfassende Kenntnisse über das aktuelle Spektrum an Wellness-Anwendungen sowie über verschiedene Körperbehandlungen und setzt dieses Wissen gezielt ein.

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Vitalkosmetik) setzt die für die Behandlung notwendigen Geräte sowie die Infrastruktur professionell und sicher ein.

Typische Arbeitssituation

Die Kosmetikerin/Der Kosmetiker mit eidg. Fachausweis Fachrichtung Vitalkosmetik unterbreitet, basierend auf den eruierten Bedürfnissen sowie auf den erkannten Symptomen und wahrscheinlichen Ursachen aus der Anamnese, der Kundin/dem Kunden die entsprechenden Behandlungsmöglichkeiten mit ihren Vor- und Nachteilen. Dabei bezieht sie/er die Lebenshaltung der Kundin/des Kunden mit ein. Sie/Er legt der Kundin/dem Kunden die Vor- und Nachteile dar und führt mit Einbezug der Kundin/des Kunden einen Entscheid herbei. Die Kosmetikerin/Der Kosmetiker mit eidg. Fachausweis Fachrichtung Vitalkosmetik stellt die Verfügbarkeit der für die Behandlungsmethode notwendigen Infrastruktur sicher und stellt das benötigte Material dazu bereit. Sie/Er vereinbart mit der Kundin/dem Kunden die notwendigen Verhaltensregeln und erkundigt sich periodisch über deren Einhaltung. Die Kosmetikerin/Der Kosmetiker mit eidg. Fachausweis Fachrichtung Vitalkosmetik führt die festgelegten Behandlungsmethoden oder die begleitenden Massnahmen durch. Dazu vereinbart sie/er mit der Kundin/dem Kunden die benötigten Termine. Sie/Er beobachtet deren Wirkung und Wirksamkeit und führt bei Bedarf Korrekturmassnahmen ein. Die Kosmetikerin/Der Kosmetiker mit eidg. Fachausweis Fachrichtung Vitalkosmetik schliesst im Erfolgsfall die Behandlung ab und ergreift stabilisierende Massnahmen.

Ziele

Die/Der KosmetikerIn FA (Fachrichtung Vitalkosmetik)...

- ... verfügt über die spezifischen Kenntnisse und über die spezifische Mittel zur Durchführung der Anamnese sowie der Beurteilung der Körperveränderungen.
 - ... ist in der Lage, die Bedeutung von Körperveränderungen für den Problemlösungsprozess aufzuzeigen.
 - ... ist in der Lage, die Merkmale der Körperveränderungen zu erkennen und deren möglichen Ursachen aufzuzeigen.
 - ... ist in der Lage, den Zusammenhang der Elemente einer integrierten Beurteilung an einem Beispiel zu erklären und mögliche endogene und exogene Ursachen von Veränderungen aufzuzeigen.
 - ... ist in der Lage, die Auswirkung der Elemente der Lebenshaltung der Kundin welche für die Körperveränderungen und/oder deren Behandlung relevant sind anhand von Beispielen erläutern.
 - ... hat spezifische Kenntnisse über das aktuelle Spektrum an Wellness-Anwendungen sowie von verschiedenen Körperbehandlungen.
 - ... ist in der Lage, die Wirkung und die Bedeutung von Wellness-Anwendungen für den Problemlösungsprozess aufzuzeigen.
 - ... ist in der Lage die Vor- und Nachteile von möglichen Behandlungen sowie deren Auswirkungen und die Argumente welche zur Entscheidung beitragen aufzuzeigen.
 - ... hat spezifische Kenntnisse über die Kontraindikationen der verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten.
 - ... ist in der Lage, die Anwendungsschritte der spezifischen Behandlung und deren Wirkung zu erläutern.
 - ... ist in der Lage, den zu erwartenden Behandlungserfolg und dessen erhaltenden Massnahmen aufzuzeigen.
 - ... ist in der Lage, unterstützende Massnahmen, wie und wann sie angewendet werden aufzeigen und deren Beitrag zur Ergänzung der gewählten Behandlungsmethode zu erläutern.
 - ... hat spezifische Kenntnisse über unterstützende Massnahmen wie Ernährung, Säure/Basehaushalt.
 - ... ist in der Lage, eine korrekte Anamnese durchzuführen und aufgrund der daraus resultierenden Erkenntnisse die richtigen Behandlungsmassnahmen festzulegen.
 - ... kann Infrastruktur und Materialien korrekt einsetzen und anwenden.
 - ... ist in der Lage die Anwendungsschritte der spezifischen Behandlungsmethode sowie deren Wirkung anhand von Beispielen zu erläutern.
 - ... ist in der Lage, Veränderungen der Körperformen während des Behandlungsprozesses zu deuten und mögliche Korrekturmassnahmen einzuleiten.
 - ... verfügt über Grundlegende Kenntnisse der unterstützenden Massnahmen, kann aufzeigen wie und wann sie angewendet werden und kann deren Beitrag zur Ergänzung der gewählten Behandlungsmethode erläutern.
 - ... ist in der Lage die Bedeutung der Einhaltung der unterstützenden Massnahmen und deren Notwendigkeit in Bezug auf den Behandlungserfolg aufzuzeigen.
 - ... ist in der Lage, die Vor und Nachteil von möglichen Behandlungen, deren Auswirkungen sowie die Argumente, welche zur Entscheidung beitragen für die Kundin verständlich darzulegen.
 - ... Behandlungen etc. mit naturkosmetischen und konventionellen Produkten sowie deren Vor- und Nachteile in Bezug auf die Gesundheit und Umwelt zu nennen.
 - ... sind in der Lage, die Nachhaltigkeitslabels für Produkte in ihrem Fachgebiet zu nennen.
-